

Protokoll

über die **Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Wittmund**

vom 09.05.2019

im Verwaltungsgebäude VI des Landkreises in Wittmund, Dohuser Weg 34, Raum
Harlingerland

Anwesend:

Vorsitzender

Multhaupt, Jens

Mitglieder

Becker, Birgit

de Vries-Wiemken, Rita

Dirks, Gerhard

Hoffmann, Wolfgang

Ihnen, Enno

Vertretung für Herrn Hermann Rahmann

Lohfeld, Hans-Hermann

Vertretung für Frau Karin Emken

Maus, Ulrike

Potzler, Herbert

Saathoff, Fokko

bis einschl. TOP 10

Siebelts, Siebo

Mitglied mit beratender Stimme

Kube, Rita

Vertretung für Herrn Horst Kube

Hinzugewählte Mitglieder

Wischer, Daniel

Vertretung für Frau Imke Schulz

Gäste

Busch, Marc

Leiter des Regionalen Beratungs- und Unterstützungszen-
trum Inklusive Schulen (RZI)

Steinröder, Christine

Leiterin der Berufsbildenden Schulen für den
Landkreis Wittmund

Stickel, Malte

Abteilungsleiter der Berufsbildenden Schulen
für den Landkreis Wittmund

von der Verwaltung

Heymann, Holger

Cassens, Uwe

Janssen, Renate

Stigler, Hermann

Protokollführung

Redenius, Wera-Ilse

Fehlend:

Hinzugewählte Mitglieder

Buss, Edda
Janßen, Inka
Kehrbach, Elke
Lüpkes, Edeltraud

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Schulausschusses um 16.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, das hinzugewählte Mitglied, die Vertreter der Verwaltung, die Gäste, die Zuhörer und die Presse.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Mitteilung über den Ortswechsel der Sitzung haben alle erhalten.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Verpflichtung der hinzugewählten Mitglieder

Entfällt

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom 27.11.2018

Das Protokoll wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Angelegenheiten aller Schulen

TOP 7 Vorstellung des Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI) Vorlage: 0037/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Herr Busch als Leiter des Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums inklusive Schule (RZI) erläutert, dass die Einrichtung am 16.10.2018 ihre Arbeit im Landkreis Wittmund in den Räumen der Schule an der Lessingstraße Förderschule Wittmund aufgenommen hat. Anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt ist, erläutert er die wahrzunehmenden Aufgaben. Er erklärt, dass das RZI Teil der Niedersächsischen Landesschulbehörde ist und als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schulen im Landkreis Wittmund dient. Durch das RZI erfolgt eine ortsnahe Beratung und Unterstützung von schulischem Personal, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulträgern. Außerdem bereitet das RZI Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an den Schulen vor und koordiniert den Einsatz des Mobilen Dienstes des Landes, für den zur Zeit 14 Stunden zur Verfügung stehen. Weiterhin gibt er einen Überblick über die in nächster Zeit anstehenden Aufgaben (Bekanntmachung des RZI im Landkreis, Begleitung des Überganges der Grundschüler in den Sek. I, Fortbildungen für Förderschullehrkräfte u.a.).

Herr Busch berichtet außerdem über die vorgesehenen Arbeitsstrukturen einschließlich der geplanten Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Inklusion anhand eines Schaubildes (Anlage 2 zum Protokoll).

In der anschließenden Diskussion wird seitens der Ausschussmitglieder stark kritisiert, dass das RZI im Arbeitskreis Inklusion nicht vertreten ist. Es könne nicht sein, dass das RZI bei dieser wichtigen Aufgabe sich zurückziehe und die Ergebnisse des Arbeitskreises nur über Dritte das RZI erreiche. Insofern könne den vorgestellten Arbeitsstrukturen nicht zugestimmt werden. Herr Busch verweist auf seinen dienstlichen Auftrag, an den er gebunden sei. Von Seiten der Ausschussmitglieder wird eindringlich die Forderung erhoben, dass die Landesschulbehörde ihre Auffassung überdenken sollte. Eine Teilnahme des RZI an den Sitzungen des Arbeitskreises Inklusion wird seitens des Landkreises erwartet.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Busch.

TOP 8 Antrag der Gruppe RotGrünPlus im Kreistag Wittmund auf Einrichtung eines "Schülerhaushaltes" Vorlage: 0041/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Kreistagsabgeordnete Maus stellt das Projekt vor und teilt mit, dass es ein Angebot an die Schulen sein soll, damit Schülerinnen und Schüler demokratische Entscheidungsprozesse kennen lernen. In der weiteren Diskussion verständigen sich die Ausschussmitglieder darauf, zunächst eine Umfrage in den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises, dem Niedersächsischen Internatsgymnasium Esens und der Hermann-Lietz-Schule Spiekeroog und bei

den Schülervvertretungen durchzuführen, zumal es sich um eine weitere freiwillige Leistung handeln würde. Das Ergebnis soll in der nächsten Schulausschusssitzung vorgestellt werden. Landrat Heymann weist darauf hin, dass der nächste Haushalt erst Anfang 2020 beschlossen wird, so dass bei einem Beratungsbedarf hier keine zeitliche Einschränkung besteht.

Dem Kreisausschuss wird sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei den weiterbildenden Schulen im Landkreis Wittmund und den Schülervvertretungen dieser Schulen das Interesse an der Einrichtung eines Schüler-/Schülerinnenhaushaltes abzufragen und die Thematik in der nächsten Sitzung des Schulausschusses erneut zur Beratung vorzulegen.

Angelegenheiten der berufsbildenden Schulen

TOP 9 Gesetz zur Reform der Pflegeberufe - generalistische Pflegeausbildung Vorlage: 0039/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Frau Steinröder und Herr Stickel erläutern kurz den Stand der Umsetzung. Durch die Reform werden auch die Auszubildenden der Krankenhäuser zukünftig in den berufsbildenden Schulen beschult werden können. Die Umstellung der Ausbildung erfolgt in 2020. Die Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wittmund verfügen über die notwendigen personellen und räumlichen Ressourcen, um die Ausbildung anbieten zu können.

Herr Stickel weist darauf hin, dass noch viele Fragen offen sind. Klar ist, dass die Träger der praktischen Ausbildung für die praktische Ausbildung verantwortlich sind und z. B. die Praxiseinsätze, die nach einem Rotationsprinzip erfolgen, koordinieren müssen. Ein hoher administrativer Aufwand wird erwartet. Die Schule kann für die Ausbildungsbetriebe u.a. die Praxiseinsätze planen, was aber ohne personelle Ressourcen nicht leistbar sein wird. Die Betriebe müssten sich dann bereit erklären, aus dem Ausbildungsfonds die Kosten für diese Dienstleistung zu tragen.

Mit der Zusicherung des Ausschusses, dass die Einführung der generalistischen Pflegeausbildung positiv begleitet wird, bedankt sich der Vorsitzende für die Ausführungen und wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung.

Angelegenheiten der allgemein bildenden Schulen

TOP 10 Mobile Klassenräume für die Christian-Wilhelm-Schneider-Schule Förderschule Esens Vorlage: 0040/2019

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Frau Janssen erläutert kurz die Situation vor Ort. Im nächsten Jahr wird die Anzahl der Klassen im Schwerpunkt Geistige Entwicklung von bisher 9 auf 11 ansteigen. Die Tendenz zu mehr Schülerinnen und Schüler in diesem Schwerpunkt verzeichnet nicht nur der Landkreis Wittmund. Die Christian-Wilhelm-Schneider Schule in Esens ist räumlich vorwiegend auf den Schwerpunkt Lernen ausgerichtet, der in drei Jahren ausläuft. In den vergangenen Jahren

wurden bereits schon räumliche Anpassungen für den Schwerpunkt Geistige Entwicklung vorgenommen. Durch den Anstieg der Schülerzahlen werden nicht nur mehr Klassenräume benötigt, sondern auch für Therapie und Pflege wird sich der Raumbedarf erhöhen. Zurzeit erfahren die vorhandenen Räume bereits eine hohe Auslastung, so dass aus Sicht der Verwaltung zwei mobile Klassenräume zur Überbrückung angemietet werden sollten.

Nach kurzer Diskussion, in der der Stand der Umsetzung der Inklusion und die möglichen Auswirkungen auf die Schulen angesprochen werden, wird dem Kreisausschuss sodann einstimmig empfohlen zu beschließen:

Zur kurzfristigen Lösung des Raumproblems an der Christian-Wilhelm-Schneider Schule Förderschule Esens werden zwei mobile Klassenräume angemietet. Die Mittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

TOP 11 Verschiedenes

Kreistagsabgeordneter Potzler fragt nach dem Stand der Sanierung des Stadions Wittmund. Frau Janssen teilt mit, dass mit dem Staatlichen Baumanagement Ems-Weser das Projektstartgespräch geführt wurde. Die baufachliche Prüfung durch das Nds. Landesamt für Bau und Liegenschaften Hannover ist erfolgt. Die Baukosten wurden nach oben korrigiert, liegen aber noch in dem im Haushalt veranschlagten Budget. Die Baugenehmigung ist beantragt, die Statik ist geprüft. Das beauftragte Schallschutzgutachten soll in der nächsten Woche eingehen. Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens wird es eine Nachbarschaftsbeteiligung geben. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, wird ein belastbarer Zeitplan erstellt und die Ausschreibung auf den Weg gebracht.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 13 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.35 Uhr

Jens Multhaupt	Holger Heymann	Wera-Ilse Redenius
Vorsitzender	Landrat	Protokollführerin